

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretznig.

lokale Anzeiger für die Ortschaften Bretznig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 40 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretznig.

Nr. 64.

Sonnabend, den 12. August 1911.

21. Jahrgang.

Oertliches und Sächsisches.

Bretznig. Gemeinderatsbericht vom 5. d. M. 1. Die in letzter Sitzung vertagte Angelegenheit, ein Zutrittsgeld des Fleischermeisters Herrn Alwin Köhler betr., findet heute ihre Erledigung. Dem Gesuche konnte nicht entsprochen werden. 2. Auf ein Gesuch des Fleischermeisters Herrn Schöne hin wird im Juli d. J. ein Gehalt um 100 Mark erhöht. 3. Von den Ämtern der Gemeinde, Armenkassen, Feuerlöschkassen, Schul- und Kirchenanlagen sowie der Flurvermessungsrechnung auf das Jahr 1910 werden die Herren Georg Sebler, Ernst Sebler und Otto Richter, und zu Prüfern der Sparkassenrechnung die Herren Arthur Sebler und Hermann Schöne gewählt. 4. Von der Haftpflichtversicherung des Gemeindeverbandes der kgl. Amtshauptmannschaft Kamenz nimmt der Gemeinderat Kenntnis und wird der Vertrag dem Finanzausschusse zur Durchberatung übergeben.

Bretznig. Auf Beschluss des Kirchenvorstandes soll das diesjährige Erntedankfest bestimmt Sonntag den 20. August gefeiert werden.

Eine auffallende Steigerung der Sterblichkeit hat nach dem letzten statistischen Ausweis die Tage bei uns in Deutschland im Gefolge gehabt. Besonders die Säuglingssterblichkeit ist rapide angewachsen. So starben in der letzten Juliwoche in Berlin allein 108 Säuglinge, in Köln 138, Dortmund 55, Duisburg 66, Düsseldorf 68, Hamburg 44, Leipzig sogar 134.

Großröhrsdorf. Am Mittwoch nachmittags kurz nach 4 Uhr ist beim Baden ein aus Dresden stammender und hier zu Besuch weilender 12jähriger Knabe verunglückt. Beim Einspringen in das Wasser fiel er mit dem Gesäß darauf auf einen Pfahl, daß er sich schwere innerliche Verletzungen zuzog, die seine Unterbringung im städtischen Krankenhaus in Dresden nötig machten.

Kamenz, 8. August. Am Sonnabend vormittag 9 Uhr fand im Sitzungssaal der Königl. Amtshauptmannschaft unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsratsmannes Dr. Walther in Vertretung des verabschiedeten Herrn Amtshauptmannes Geh. Regierungsrats v. Erdmannsdorff öffentliche Versteigerung statt. Genehmigung wurde erteilt: zu der Uebernahme einer bestehenden Verbindlichkeit seitens der Gemeinde Bretznig, die Benutzung von Gemeineland zu Friedhofszwecken in einem Umkreise von 50 m von dem zu erbauenden Brunnen des Pfarrhauses; für die Unterstützungsgehalte der Volksbibliothek auf 1911; dem Garkochbesitzer Robert Heinrich in Dorn zur Aufstellung einer Vogelkammer, sowie Errichtung eines Zehnjahresgrundbesitzes auf der zum Garkochgrundstücke Ostel-Nr. 36 B für Dorn (Obergarkoch) gehörigen Wiese unter dem vom Waffmeister vorgeschlagenen Bedingungen. Ein Besuch um Notrechnung vom Grundstücke Blatt 613 für Großröhrsdorf (Besitzer: C. L. Werner & Söhne in Großröhrsdorf) wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Bautzen, 7. Aug. Vor der 1. Strafkammer des Landgerichts Bautzen hatten sich die 1895 geborenen Lehrlinge Hugo Bögel und Carl Emil Wehner wegen Diebstahls und Unterschlagung zu verantworten. Sie waren bei der Firma Schurig in Großröhrsdorf beschäftigt und haben die Kasse verschleppte Male um 452, 417, 655 und 237 M. entlehrt. Die Jungen nahmen das Geld

zuerst aus dem Schreibtisch und dann aus dem Geldschrank, dessen Schlüssel mit dem Messer zu öffnen war. Das Geld haben sie in Pulsstiefeln und Kasse in Sekt verpackt. Beiden wurde eine Gefängnisstrafe von 3 bzw. 2 Monaten zubilligt. Die Bewährungsfrist wurde ihnen nicht erteilt.

Bautzen, 8. August. Dem am Montag Mittag kurz nach 1 Uhr in der Postkammer von Moritz Bock ausgebrochenen Großfeuer ist auch das angrenzende Baugner Industrie- und Werk zum Opfer gefallen. Von der Postkammer sind außer 20 wertvollen Kutschwagen auch viele hunderte Zentner von Holz vernichtet worden. Die Kutschwagen und die Stalungen sind erhalten; die in den letzteren befindlichen Pferde sind gerettet. Das Industrie- und Werk ist vollständig ein Raub der Flammen geworden. Dem Posthalter Bock ist ein Schaden von 60. bis 70 000 Mark und dem Baugner Industriewerk ein solcher von annähernd 750 000 Mark entstanden. Beide sind versichert. Die 130 Arbeiter, die in dem Industriewerk angestellt waren, finden größtenteils bei den Auftragsarbeiten Beschäftigung. Das Werk soll mit größter Beschleunigung wieder hergerichtet werden.

Bautzen, (Mittag). Der Reisende Emil Alfred Helger, der vor kurzem wegen Unterschlagung zum Richter der Baugner Rüstfabrik in Haft genommen worden war, ist nach dem ersten Verhör, bei welchem er einen verurteilten Betrag von 1200 Mark zugegeben und Ersatz versprochen hatte, aus der Haft entlassen worden, hat aber dann sofort die Flucht ergriffen. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß die von ihm unterschlagenen Kundengelder mehrere tausend Mark betragen. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, seiner wieder habhaft zu werden.

Bautzen, 8. Aug. Am Dienstag vormittag wurde der Nachbarort Saitau von einem verheerenden Schadenfeuer heimgesucht. Kurz vor 9 Uhr kam auf bisher unbekannter Weise in der reichgefüllten Scheune des Gutsbesitzers und Garkochbesitzers Reuttsch ein Brand aus, der sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete und auch auf die benachbarte Scheune des Besitzers Götner übergriff. Trotz der angelegten Tätigkeit der Feuerwehre war es nicht möglich, zu verhindern, daß aus dem Wohnhaus Götners Feuer fing und gleich von Scheunen ein Rud der Flammen wurde. Der Schaden ist sehr groß. Die erst dieser Tage eingebrachte Ernte ist vollständig vernichtet worden. Das Vieh konnte noch in letzten Augenblicke gerettet werden.

Königsrein, 10. Aug. Vorgestern waren durch den hier kurz nach 12 Uhr vorbeifahrenden Wiener Schnellzug vom Strande aufwärts an den Böschungen durch Funkenflug 11 Brände entstanden, von denen 10 glücklicherweise, ohne erheblichen Schaden anzurichten, verlöscht.

Im Restaurant zur „Balkone“ zu Reusdorf hatte sich ein junger Mann in Fäulnis eingemietet. Dem Wirt ergabte er, er sei von der Stadtbehörde Gottschau als Fäulnis angefaßt worden und wolle sich nur noch Personal besorgen, um seine Stelle antreten zu können. Tatsächlich hat er auch einen Mann und eine Frau, die leibhaftig genug waren, als Fäulnis und Wirtschafterin engagiert. Die Angelegenheit mit dem Personalbesorgen machte den Wirt Königreich. Eine telefonische Anfrage bei dem Gottschauer Bürgermeister bestätigte den Bericht.

Der Stadtbehörde von Gottschau war von einem neuen Fäulnis nichts bekannt. Als der Wirt die Polizei benachrichtigte, war der Herr verschwunden. In der Eile hat er verpackt, seine Fäulnis mitgenommen, auch ein geliebtes Jagdret hat er mitgehen lassen. Da ihm der Boden zu heiß wurde, scheint er seine Rolle nicht bis zu Ende gespielt haben. Der Schwindler ist bereits verhaftet worden.

Zittau, (Stiftung.) 110 000 Mark wurden der Stadt Zittau von dem kürzlich in Dresden verstorbenen Privatier Reinhold Berber vermacht. Er lebte früher in Zittau. Roderhand sollen die Zinsen einigen älteren, vom Stifter näher bezeichneten Personen zukommen, später soll sie die Stadt für arme, blinde und gelähmte Personen verwenden.

Radeberg, 10. August. (Schtragodie.) Die von ihrem Ranne getrennt lebende Ehefrau Eisold von hier wurde heute früh auf dem Wege zu ihrer Arbeitsstätte von ihrem Ranne überfallen, der ihr einen Schuß in die Wade beibrachte. Die schwerverletzte Frau mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Der Täter ist flüchtig.

Dresden, 10. Aug. Aufsehen erregt hier der Selbstmord des städtischen Branddirektors Volkmar Keller, der sich heute früh 9 Uhr mit einem Revolvergeschosse in den Kopf löstete. Der unglückliche Beamte hatte wegen eines Fäulnislebens einen längeren Urlaub erhalten, der ihm aber nicht die erhoffte Besserung brachte. Darüber schwermütig geworden, griff er zum Revolver. Branddirektor Keller war ein tüchtiger Fachmann und war früher Hauptmann im Pionier-Regiment Nr. 12.

Dresden. (Von der Hygiene-Ausstellung.) Am Dienstag abend trafen die Bürgermeister von sämtlichen Städten Ungarns, in der Reihe von Ärzten und Verwaltungsbeamten, insgesamt 120 Personen, zum Besuch der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden ein. Die Herren besuchten am Mittwoch vormittag unter sachkundiger Führung mehrere Stunden lang die Ausstellung, insbesondere den Pavillon Ungarns, den sie eingehend besichtigten. Am Mittwoch hatten sich die Teilnehmer zu einem Frühstück vereinigt, das von der Stadt Dresden gegeben wurde, nachmittags wurde die Besichtigung der Ausstellung fortgesetzt. Die Herren bleiben bis zum 11. August in Dresden, um noch die Stadt Dresden und verschiedene städtische Anlagen und Einrichtungen zu besichtigen. Mit einer nachmaligen Führung durch die gesamte Ausstellung schließt der Dresdner Aufenthalt am 11. August.

Großenhain, 10. August. Der 1. Eskadron des 1. Husaren-Regiments Nr. 18 ist von einem Herrn, der nicht genannt sein will, eine Schenkung von 10 000 Mark zur Errichtung einer Stiftung für Unteroffiziere und Mannschaften der Eskadron gemacht worden.

Riesa, 8. Aug. Heute nacht ist im benachbarten Oppitz ein Mord verübt worden. Morgens in der 6. Stunde fanden im Haus Nr. 8 Grundstücke Nr. 8 Mitbewohner die 58 Jahre alte Feuerwehrmannschaftsfrau Auguste Steiner tot auf. Nach ärztlichem Befunde ist an ihr ein schweres Sittlichkeitsverbrechen verübt und sie alsdann von dem Täter erschossen worden. Die polizeilichen Nachforschungen wurden sofort aufgenommen. Vornehmlich mit Hilfe des Polizeihundes „Sonnenschein“ es alsbald, den Täter zu ermitteln.

Es handelt sich um einen etwa 20 Jahre alten polnischen Arbeiter Joanel, der auf dem Rittergute Oppitz beschäftigt war. Der Mörder wurde verhaftet und hat die Tat bereits eingestanden.

Am Montag mittag gerieten die Kleider eines 20 Jahre alten Mädchens, Tochter einer auf der Weststraße in Chemnitz wohnhaften Witwe, dadurch in Brand, daß ein Stück brennendes Papier, welches das Mädchen in den Kohlenkasten geworfen hatte, das in demselben befindliche Papier entzündete. Auf das Hilferufen der Bedrängten eilte ein Hausbewohner herbei, der das Feuer durch Umwerfen einer Decke erlosch. Durch Mannschaften der am Plage erschienenen Feuerwehr wurde das Mädchen verbunden und dann in das Krankenhaus überführt. Hier ist die Vermisste an den erlittenen Brandwunden gestorben.

Chemnitz, 10. August. (Bergelicher Sturz.) Vor einigen Tagen ist, wie den Neuen Nachrichten gemeldet wird, am Wilden Kaiser bei Rastau ein Chemnitzer Lehrer etwa 10 Meter tief abgestürzt, wobei er eine starke Muskelzerrung davontrug. Die Absturzstelle war von der nächsten Hütte nur unter den größten Schwierigkeiten zu erreichen, so daß ein Transport des Verletzten nicht zu denken war. Ungefähr 8 Tage lang mußte deshalb der Tourist unter jenem Himmel kumpieren, bis sein Zustand sich soweit gebessert hatte, daß er nach der nächsten Hütte zurückkehren konnte.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich am vergangenen Sonnabend früh in der 9. Stunde in Vorlas bei Dippoldiswalde. Ein 11 jähr. Mädchen wollte Kaffee kochen und füllte den Spirituskocher nach, während noch ein kleines Flämmchen brannte. Die Flasche explodierte und sofort stand das Kind in Flammen. In seiner Angst sprang es bis auf den Nachbargarten, wo man es laut schreien und lichterloh brennend fand und Nähe hatte, das Feuer zu löschen. Die erlittenen Brandwunden sind so schwer, daß es sofort in ein Dresdner Krankenhaus überführt werden mußte. Eine kleine Schwester des unglücklichen Mädchens, welche Hilfe leisten wollte, erlitt ebenfalls Brandwunden. Da aber auch die Wohnkammer vom Feuer erfaßt worden war, so hätte bei der Dürre noch ein leicht größeres Schadenfeuer entstehen können.

Kirchennachrichten von Bretznig.

9. Sonntag nach Trinitatis: 8 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Apostelgeschichte 9, 1-9. Thema: Wenn Gott mit seinen Menschenkindern redet, fährt er sie in die Stille, dort lernt der Mensch beten, und Gottes Gnade kann wirken.

Getauft: Hilda Eilfriede, Tochter des Kaufmannes Gustav Adolf Halang. Auf Beschluss des Kirchenvorstandes soll das diesjährige Erntedankfest Sonntag den 20. August gefeiert werden.

Ev. luth. Junglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im Anker. 2. Vortrag über deutsche Geschichte: Die Einführung des Christentums bei den alten Deutschen.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburten: Walter Kurt, S. v. Tischlers Alfred Otto Schöne Nr. 55 c. — Erwin Erhardt, S. v. Tischlers Edwin Erwin Boden Nr. 140. — Außerdem ein unehelicher Knabe. Sterbefälle: Landw. Arbeiter Gustav Emil Domsch Nr. 343 b, 61 J. 8 M. 23 T. alt. — Außerdem ein unehelicher Knabe.